

Teilhabe & Inklusion im Bereich Wohnen Veranstaltung am 17.06.2016

Abschrift der Moderationskarten

Sammlung am Anfang der Veranstaltung

Frage: Werden Menschen mit Behinderung genug beteiligt, wenn es um das Wohnen geht?

Moderationskarten

- Mehr mitreden
- Ernst genommen werden
- Selbst entscheiden!
- Mehr mitreden an Planung von Umbauten

- Nachbarn einbeziehen

- Auf den Mensch schauen, nicht auf das Geld
- Rentner werden. Im Wohnhaus bleiben.
- Im Wohnhaus bleiben
- Zu wenig Alternativen bei hohem Hilfebedarf
- Wie werden die Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf mit einbezogen?

- Übersicht zu Wohnangeboten
- Gibt es Alternativen?
- Übergang zwischen Wohnhaus und alleine wohnen
- Trainingswohnung
- Ein bisschen Pflege, ein bisschen Betreuung

- Nein/ Schwierigkeiten akzeptieren

- Stressfreies und angstfreies Wohnumfeld
- Suchterkrankung/ psychische Erkrankung → gegen Vorurteile

Sammlung am Ende der Veranstaltung

1. Was erhoffen wir uns von der Zukunftswerkstatt? Haben wir noch Anregungen für die Vorbereitungsgruppe?
2. Was können wir für eine gute Beteiligung von Menschen mit Behinderung an der Zukunftswerkstatt tun?

Moderationskarten

- Beteiligung auf Augenhöhe „ernstgenommen werden“
- Bewohnerbeiräte und Werkstatträte mit einbeziehen
- Wie werden Menschen mit sehr hohem Hilfebedarf mit einbezogen? (???, Tagesförderstätten)
- Nutzerbeteiligung und deren Wünsche voranbringen
- Eine kreisweite, trägerübergreifende Beiräteversammlung im Kreis Plön

- Wie werden die Eltern einbezogen?
- „Politik“ (Verwaltung + Einrichtungsleitungen mit einbeziehen

- Übersicht von Wohnangeboten
- Wie sieht Wohnen aus, wenn ich alt bin? Beispiele bitte
- Verbessern – ja/ In Frage stellen – nein!
- Einrichtungen führen „Seminare“, „Coachings“ zur Ermächtigung durch
- Neue Ideen, Entwicklung von neuen Modellen - trägerübergreifend

- Netzwerkarbeit der Zukunftswerkstatt
- Intensive Vernetzung der Beteiligten (Einrichtungen, Kreis, HGV, Nutzervertreter)
- Bessere Vernetzung zwischen WH, Werkstätten und Kreis
- Soziale Netzwerke mit einbeziehen (z.B. Facebook)

- Methode Worldcafé nutzen
- Papiertischtücher auf Thementischen, um Ideen zu sammeln
- Offene Fragen stellen: Wie soll Beteiligung aussehen?
- Einfache Fragen stellen
- Getrennte AGs Nutzer/ Fachkräfte/ Angehörige → am Ende Infos zusammenführen
- Nicht zu viele Themen wollen, lieber 4-5 Hauptthemen, dafür intensiver
- Konkrete Vorschläge und Ideen zur Umsetzung (roter Faden)
- Nicht nur schriftliche, auch persönliche Einladungen
- Hilfeplanung sollte Nutzer/innen ermutigen an der Zukunftswerkstatt teilzunehmen

- Noch „einfachere“ Sprache
- Moderatoren für Leichte Sprache und für die „eigene“ (Paten an die Seite) Sprache anbieten
- So eine klare, Klasse, Moderation wie heute durch Frau Teufel Danke!

- Barrierefreie Räume
- Veranstaltungen für Menschen mit unterschiedlichem Unterstützungsbedarf

- Leckere Verpflegung (so wie heute!)
- Kaffee + Kuchen anbieten